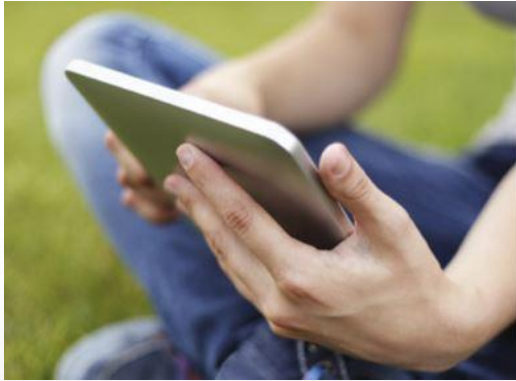




Source: © KidZ Project 2013-2017

Reflective Practice with E-Portfolios and Open Badges

Petra Szucsich
Department for Interdisciplinary Education



Center for Educational Technology and Innovation



Sources: © KidZ Project 2013-2017

ePortfolios for Lifelong Learning

An ePortfolio is a digital collection of artefacts to make learning processes and outcomes visible to oneself and to others.



reflection



presentation



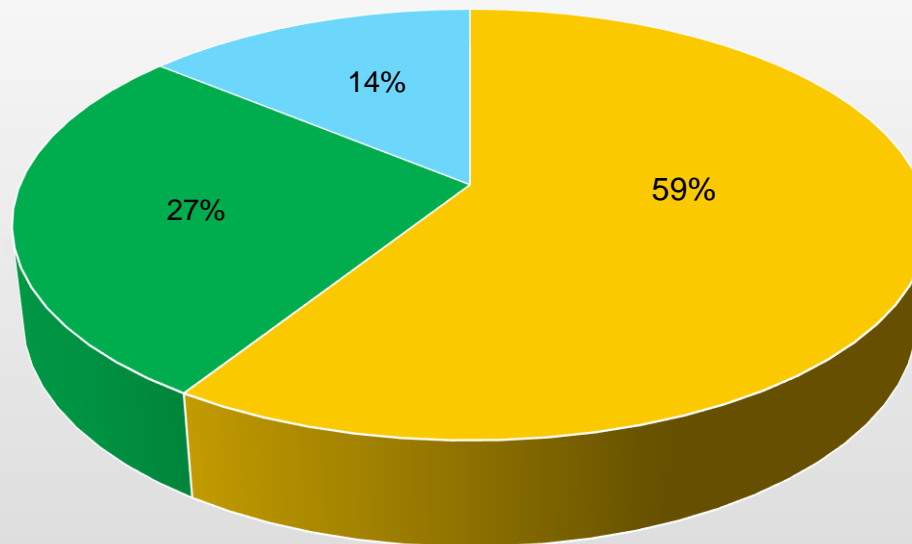
development

read more: <http://www.mahara.at/view/view.php?id=45103>

Sources:
<https://www.flickr.com/photos/myblackrainbow/>,
<https://www.flickr.com/photos/shannonkringen/>,
<https://www.flickr.com/photos/hadock/>

ePortfolios for Lifelong Learning

Reflective Practice in Teacher Training
x % of teachers use ...



■ paper-based portfolio ■ e-portfolio ■ LMS ■

Source: © PH Wien 2014

KidZ - “Classroom of the Future”

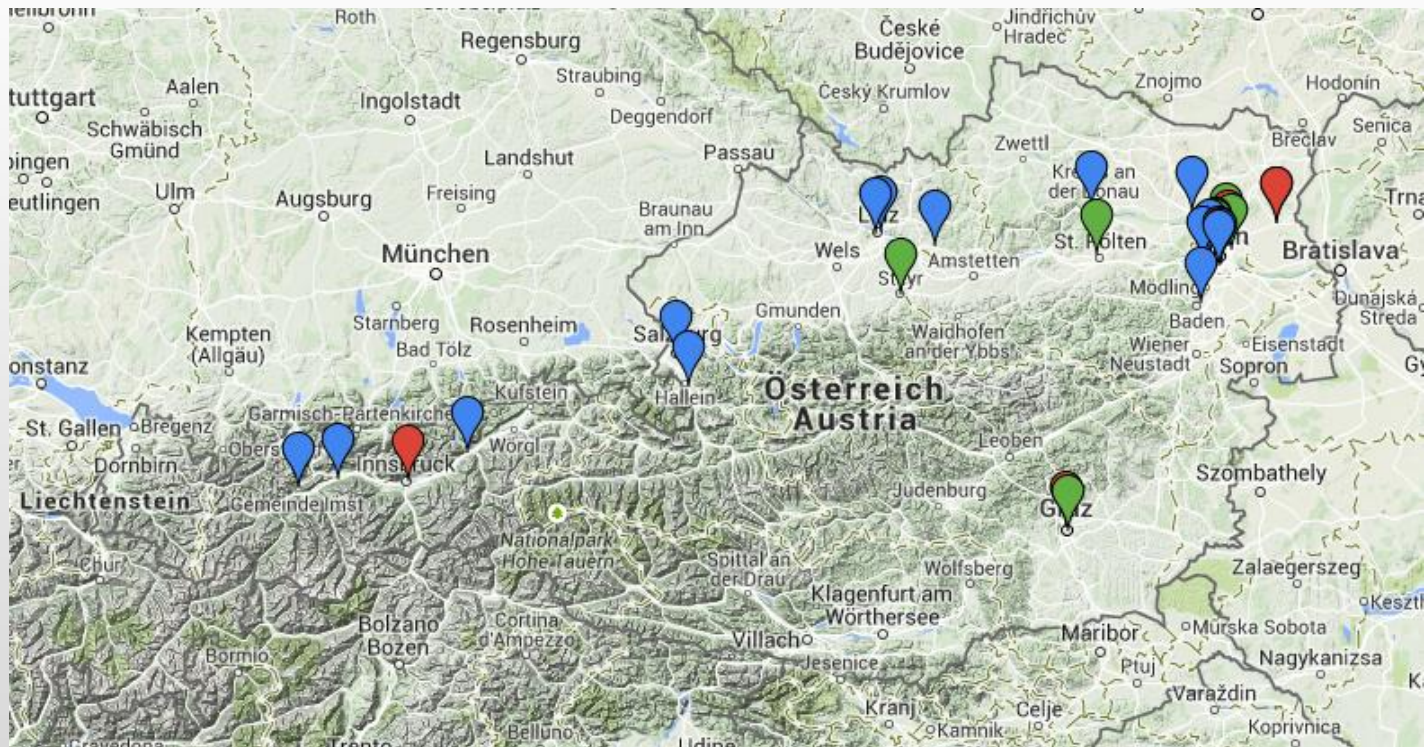


Source: © KidZ Project 2013-2017



- 4-year-project
- initiated by the Federal Ministry of Education and Women
- integration of ICT in regular school life

KidZ ePortfolio Study 2014



<http://www.tinyurl.com/kidz-eportfolio-2014>

KidZ ePortfolio Study 2014

E-Portfolios as Dynamic Learning Companions

Center for Educational Technology and Innovation



The Center for Educational Technology and Innovation (CETI) at the Department for Interdisciplinary Education of the University of Teacher Education Vienna focuses on the use of digital media for a modern and innovative learning environment. One field of research centers around the use of e-portfolios, resulting in the KidZ e-portfolio study of 2014

LINKS

Center for Educational Technology and Innovation
<http://ztl.phwien.ac.at>

University of Teacher Education Vienna
<http://www.phwien.ac.at>

Open Badges Initiative



Open Badges are online representations of skills people have earned. They allow people to verify their skills, interests and achievements through credible organizations. And because the system is based on an open standard, it is possible to combine multiple badges from different issuers.

LINKS

Brief overview about Open Badges

Open Badges Initiative by the Mozilla Foundation



KidZ E-Portfolio Study 2014

KidZ („Klassenzimmer der Zukunft“, engl. “classroom of the future”) is an innovative educational project which was initiated by the Federal Ministry of Education and Women in Austria in the year 2013. Its main objective is to make learning with ICT part of regular school life, thus fundamentally adjusting and modernizing didactics to the requirements of modern times.

In context of the Austrian KidZ project, the KidZ E-Portfolio Study 2014 collects and evaluates the existing Mahara entities in Austria. Many of them were used by the Universities of Teacher Education in Austria, which already have a good cross-linked e-learning community called PHeL.S. In strategic meetings that take place every half-year, e-portfolios always represent a key issue, considering technical and administrative aspects as well as possible implementation scenarios at schools and universities.



Europortfolio Initiative

The use of e-portfolios is transforming current views on learning technologies, providing a key link for individual, organisational as well as community learning processes (e.g. communities of practice, learning organisations, regions and cities). While some countries are already providing the infrastructure required to offer e-portfolio access to people, other countries are considering it, and others still have to discover the possibilities electronic portfolios offer.

The major aim of EUROPORTFOLIO is to explore technologies and practices connected with the use of e-portfolios, and to illustrate and discuss possible learning environments. Users, experts as well as researchers are encouraged to join this network, get in touch with each other and share experiences and good practice examples.



FIND OUT ABOUT THE COMMUNITY

JOIN US

LOG IN

- Assessment of portfolio work in Austria
- Good practice examples of e-portfolio work
- Interviews with teachers
- Mahara collection:
<http://www.tinyurl.com/kidz-eportfolio-2014>

Source: <http://www.tinyurl.com/kidz-eportfolio-2014>

Kontaktperson: MMag.^a Anneliese Weber

Kontaktadresse: BHAK/BHAS Gänserndorf, Hans-Kudlich-Gasse
30, 2230 Gänserndorf

Mahara-Tutorial

Für deine ersten Schritten mit Mahara bitte hier klicken:
[http://www.mahara.at/view/view.php?id=23126!](http://www.mahara.at/view/view.php?id=23126)

Digitales Bewerbungsportfolio Checkliste

Bitte die **Checkliste** ausdrucken und kontinuierlich ergänzen!

Arbeitsaufgaben

1. **Lerntagebuch anlegen (BLOG)**
2. **Bewerbungsschreiben hochladen (NMS)**
3. **Lebenslauf hochladen (NMS)**

Bewerbungsportfolio Lukas Dörtl (Bildschirmfoto)



<http://www.tinyurl.com/kidz-eportfolio-2014>

anwesend.

Für uns als Schüler war es eine vollkommen neue und spannende Erfahrung, Teil einer solchen Webkonferenz zu sein und mitwirken zu können. Natürlich gab es anfangs Berührungängste mit dem Mikrofon, aber diese verschwanden im Laufe des Seminars. Dr. Vohle gab uns einen Input zum Thema Videofeedback und stellte seinen **edubreak@CAMPUS** vor. Er ging aber auch auf die von uns und unseren Professor/innen gestellten Fragen ausführlich ein.

Sarah Hösch, Katharina Helm 2BK

Impression 01 Webinar

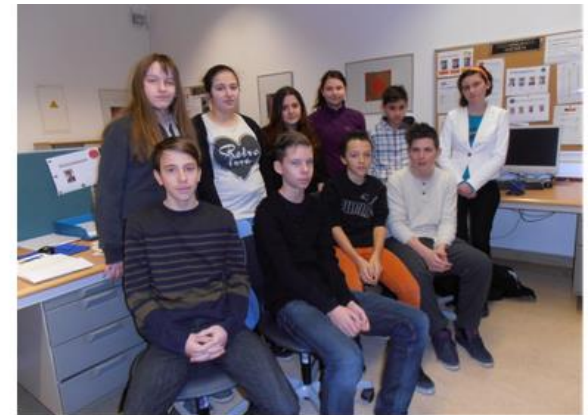


Impression 02 Webinar



Lerntagebücher 2BK1

- Julia: <http://www.mahara.at/user/julia-feigl/imst-projekt-lerntagebuch>



Bewerbungsgespräch: Gruppe 2 (NMS)



Auswertung Fragebogen NMS



Werkstück 1: Der gepflanzte Kranz

von Helga Schneider

Über mich

Name: Helga Schneider
Beruf: Floristin
Wohnort: Wien
Besondere Vorlieben: Katzen und Bee Gees

Thema: Gepflanzter Kranz



Fertiger Kranz --> sieht von der Seite leider fast wie eine Pflanzschale aus!

Aufgabenstellung

Arbeitsablauf

1. Besorgen der Reifen --> alte Reifen von Traktoren eignen sich besonders gut um den Hohlraum für die Pflanzung zu erzielen.



2. Um auf dem Untergrund kleben zu können verwendeten wir Pappmachè.



Lerntagebuch

Als unsere Lehrerin das Projekt zum "gepflanzten Kranz" präsentierte waren wir sofort Feuer und Flamme. Die Kranzreifen besorgten wir uns bei einem Lehrausgang zur WBH, dem Schnittblumengroßhandel. Gegenüber der Bushaltestelle war ein Reifenhändler. Sie getraute sich nicht zu fragen und so übernahmen wir die Sache und bekamen auf der Stelle 5 Traktorenreifen geschenkt, die wir in die Schule mitnahmen.

Nachdem dies, inklusive der Lehrerin 😊 noch nie jemand von uns gemacht hatte, machte es jeder einfach so wie er dachte. Wir deckten alle Tische mit dickem Plastik ab und bildeten Gruppen zu je 3 und 4 Schülerinnen. Wir konnten uns entscheiden, ob wir den Kranzkörper bekleben oder bestecken wollten. Wer kleben wollte schmierte auf den Kranz Pappmachè und wer stecken wollte machte sich eine Gaudi mit dem PU-Schaum. Warum der bei einer Gruppe so blau war, das wusste keiner so genau.



Da wir alle froh waren mit dem "Gepatze" irgendeine Form erstellen zu können, machte niemand eine Proportionsberechnung und so wurden unsere Kranzkörper riesig. Das Trocknen dauerte eine ganze Woche, obwohl es eine irre Hitze hatte. Auch nach der Woche war der PU-Schaum noch an einigen Stellen feucht und beim Papp-Maché war es ähnlich. Also falls das jemand einmal nachmachen möchte, bitte

Materialien

- aufgeblasener innerer Teil eines Traktorreifens
- Kranzdraht
- Maschengitter grau
- Pappmaché
- Plastik
- Leca

Werkstoffe

Pinus nigra var. austriaca - Österr. Schwarzkiefer

Helleborus nigra - Schneerose

Pinuszapfen, Polstermoos und Laub für die Bodengestaltung

Wissenswertes zu den Föhren

Die Föhren heißen auch noch Kiefern oder manche Arten auch Latschen, deshalb ist es besser unter Fachleuten gleich den botanischen Namen zu verwenden. Wir verwendeten für unseren Kranzkörper die Schwarzföhre. Sie ist ein Nadelgehölz und in Österreich heimisch. Mit ihren 2 Nadelpaaren kann man sie gut von ausländischen 5-nadeligen Pinus-Arten unterscheiden. Auf einer Föhre befinden sich männliche und weibliche Blüten. Aus der weiblichen Blüte wird nach der Bestäubung der Zapfen. Manche Pinus-Arten werden bis zu 1000 Jahre alt und bis zu 50 m hoch. Bei Feuchtigkeit sind die Schuppen des Zapfens offen, bei Trockenheit schließen sich diese.

In der Floristik werden die Nadeln, Zapfen und ganze Äste, vor allem zu Advent und Weihnachten verwendet.



f) Zeit zum Trocknen: min. eine Woche (die offene Seite nach unten legen – untere feuchte Seite trocknet schneller!

f) Sobald die Masse getrocknet ist, kann man den Schlauch entfernen – Luft durch Ventil entlassen – oder den Reifen zerstechen – er löst sich von der Pappmachéform.

h) Der Rand wird mit der Drahtschere gerade geschnitten – das Profil muss gleichmäßig hoch sein. Wenn nötig, das ganze Gefäß mit Schleifpapier abreiben.



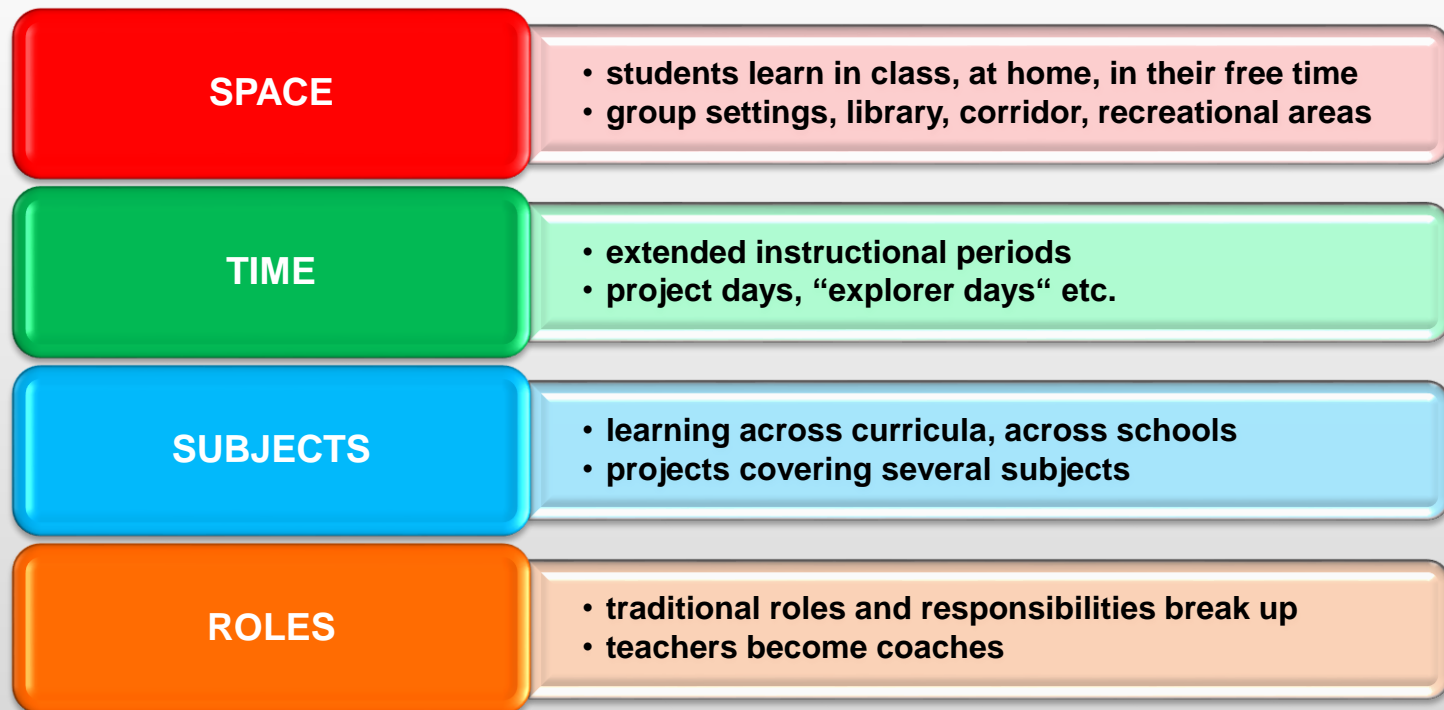
Die Bepflanzung sollte sehr "waldig/gebirgig" wirken. Der erste Gedanke waren kleine Fichtenbäumchen hinein zu setzen. Aber leider bekamen wir so winzige Bäumchen nicht und die Schneerosen sind jetzt meiner Meinung nach ein guter Ersatz. Das Substrat bekamen wir von der Schulgärtnerei. Die Erdmischung bestand aus 1/4 Torf, 1/4 Gartenerde, 1/4 Moorerde und 1/4 Lauberde. Unser Kranz hatte ein "Wasserabzugsloch", was für eine Freilandbepflanzung unbedingt notwendig ist.



<http://www.tinyurl.com/kidz-eportfolio-2014>

KidZ ePortfolio Study 2014

Traditional structures and resources have to be redefined:



<http://www.tinyurl.com/kidz-eportfolio-2014>

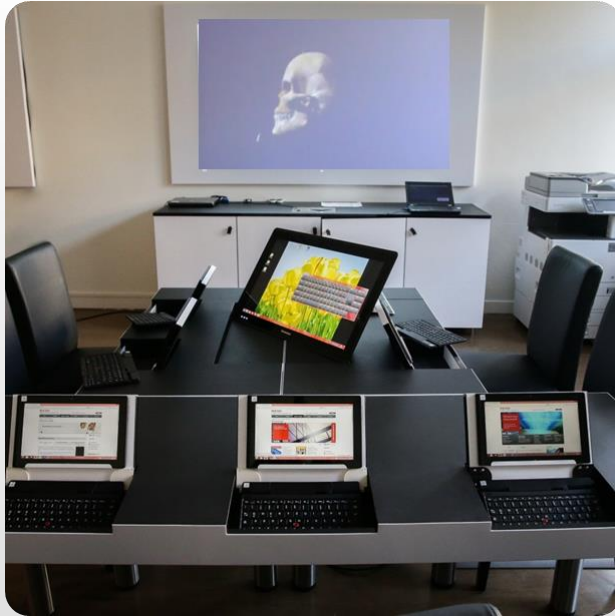
KidZ ePortfolio Study 2014

Teaching and learning processes are:

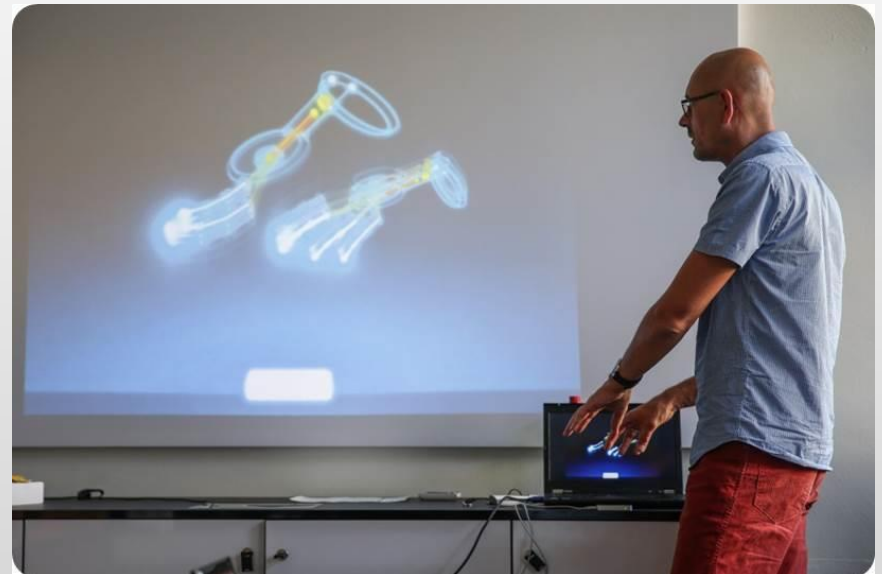
focused on process	<ul style="list-style-type: none">• ePortfolios are used several times• skills have to be developed
communicative	<ul style="list-style-type: none">• students work together in teams• assignments include collaboration
interactive	<ul style="list-style-type: none">• interaction in peer groups
motivated	<ul style="list-style-type: none">• high level of motivation and effort
reflective	<ul style="list-style-type: none">• culture of reflective practice
focused on skills	<ul style="list-style-type: none">• project management, teamwork, work-sharing
self-directed	<ul style="list-style-type: none">• students organize themselves• meet deadlines
personalized	<ul style="list-style-type: none">• variety of methods, creativity• different learner types

<http://www.tinyurl.com/kidz-eportfolio-2014>

KidZ - “Classroom of the Future”



Redefining the concept of space:
The “Future Work Space” at grammar
school Polgarstrasse in Vienna



Sources: © Ricoh 2014

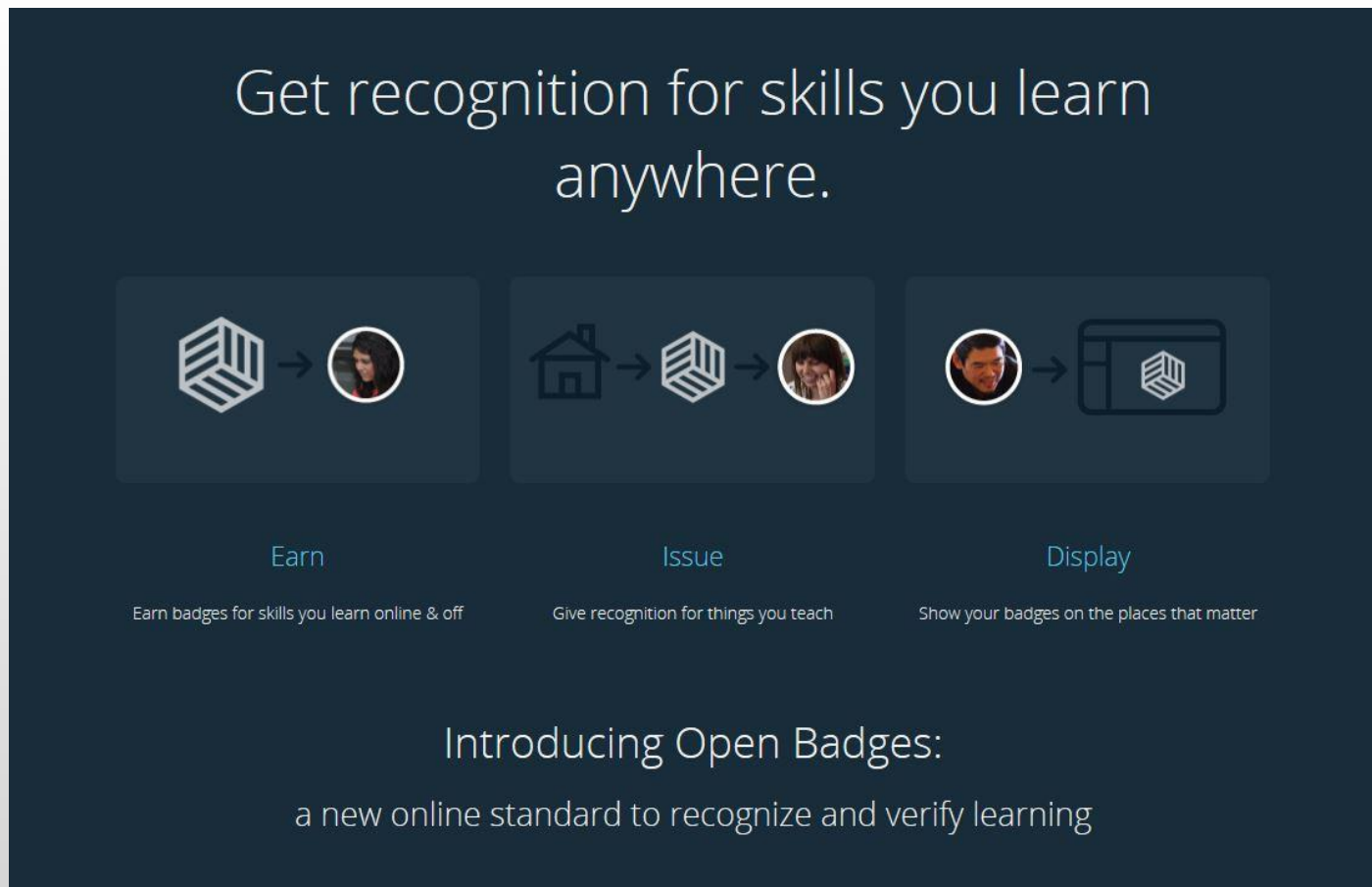
KidZ schools & “Praxisschulen“



Source: © KidZ Project 2013-2017

- “test schools“
on university campus
- close collaboration
- direct communication
- project in cooperation with
Microsoft Austria: 60 tablets in
two classes at “Praxisschule“

Alternative assessment: Open Badges



Source: https://blog.mozilla.org/blog/2013/03/14/open_badges/

Alternative assessment: Open Badges



Source: <http://openmatt.org/2011/03/21/recognizing-skills-that-machine-age-testing-doesnt-get/>

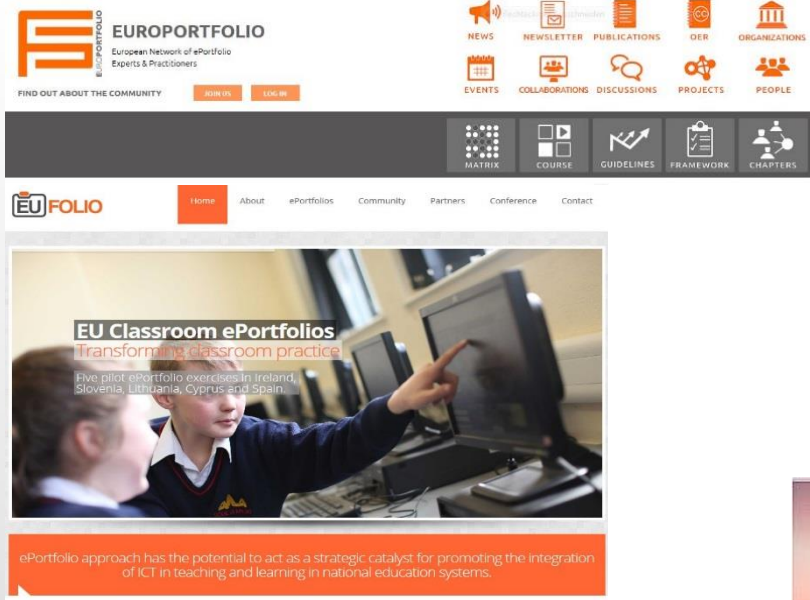
Alternative assessment: Open Badges

- Signal achievement
- Recognize informal learning
- Capture more specific skills than degrees
- Motivate participation and learning outcomes
- Provide a more complete picture of the learner



Source: © KidZ Project 2013-2017

International cooperation



source: <http://www.eportfolio.eu/>

- Europortfolio network
- Eufolio classroom ePortfolios
- Mahara Open Source community

Latest proposals:

- Erasmus+ about ePortfolio & Social Video Learning to promote reflective practice
- Horizon 2020 proposal “Crowd Wisdom” new form of “Learning Ecosystems” tested in large scale pilots



source: <http://eufolio.eu/>

Transition – Inclusion – Research

at the Center for Educational Technology
and Innovation



Thank you
for your attention!



source: © KidZ Project 2013-2017

Contact Information

Mag. Petra Szucsich, MSc

Department for Interdisciplinary Education (IBS)
Center for Educational Technology and Innovation (ZLI)

University of Teacher Education Vienna

Grenzackerstrasse 18 | 1100 Vienna | AUSTRIA

Tel. +43 1 601 18-3309 | Mobil +43 676 7286104

petra.szucsich@phwien.ac.at | www.phwien.ac.at

ZLI-Weblog: <http://podcampus.phwien.ac.at/zli>

Room 4.1.022

